



Lufthansa Group



Bilanzpressekonferenz

Carsten Spohr,
Vorsitzender des Vorstandes

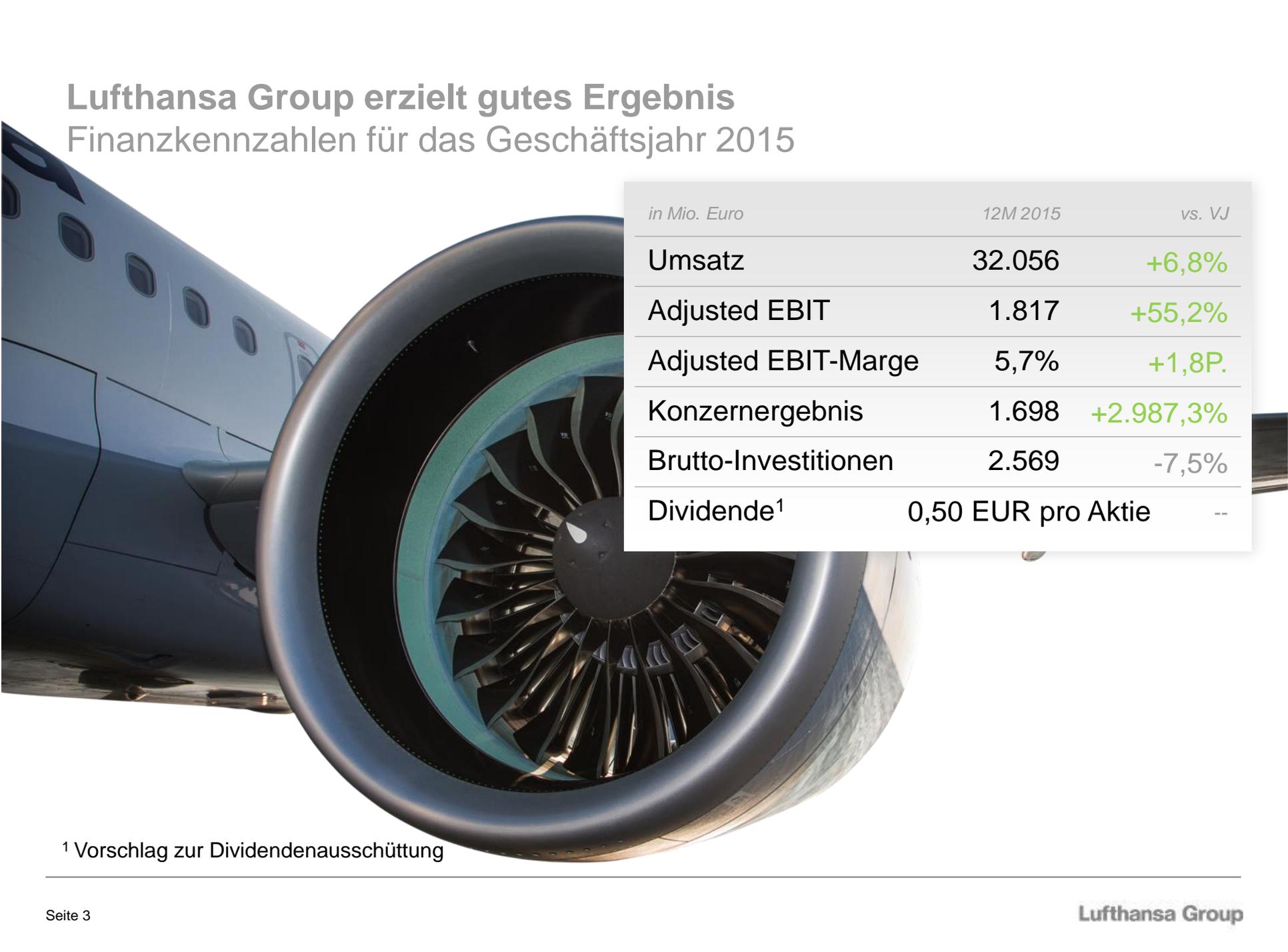
Frankfurt, 17. März 2016

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in dieser Präsentation veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Lufthansa Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Lufthansa Group erzielt gutes Ergebnis

Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2015



<i>in Mio. Euro</i>	<i>12M 2015</i>	<i>vs. VJ</i>
Umsatz	32.056	+6,8%
Adjusted EBIT	1.817	+55,2%
Adjusted EBIT-Marge	5,7%	+1,8P.
Konzernergebnis	1.698	+2.987,3%
Brutto-Investitionen	2.569	-7,5%
Dividende ¹	0,50 EUR pro Aktie	--

¹ Vorschlag zur Dividendenausschüttung

Ergebnis neben Ölpreis von erfolgreichen Maßnahmen geprägt

Wesentliche Gründe für positive Ergebnisentwicklung in 2015



Niedriger Ölpreis begünstigt positives Ergebnis



Hohe Akzeptanz der Premium-Produkte bei den Kunden



Strikte Kapazitätsdisziplin: Flotte um 15 Flugzeuge zum Vorjahr verkleinert



Germanwings/Eurowings in der Gewinnzone

Strukturelle Weichen zur Zukunftssicherung gestellt

Highlights von „7to1 – Our Way Forward“ in 2015





Lufthansa Group



Bilanzpressekonferenz

Simone Menne,
Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen

Frankfurt, 17. März 2016

Wesentliche Finanzkennzahlen entwickeln sich positiv

GJ 2015 auf einen Blick

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	GJ 15	GJ 14	vs. VJ
Umsatzerlöse	32.056	30.011	+6,8%
davon Verkehrserlöse	25.322	24.388	+3,8%
EBIT	1.676	1.000	+67,6%
Adjusted EBIT	1.817	1.171	+55,2%
Konzernergebnis	1.698	55	+2.987,3%

	Q4 15	Q4 14	vs. VJ
	7.752	7.387	+4,9%
	5.935	5.928	+0,1%
	13	-48	--
	124	183	-32,2%
	-50	-427	+88,3%

	GJ 15	GJ 14	vs. VJ
Operativer Cashflow	3.393	1.977	+71,6%
Netto-Investitionen	2.559	2.274	+12,5%
Free Cashflow	834	-297	--

	GJ 15	GJ 14	vs. VJ
Eigenkapitalquote	18,0%	13,2%	+4,8P.
Nettokreditverschuldung	3.347	3.418	-2,1%
Pensionsverpflichtungen	6.626	7.231	-8,4%

	GJ 15	GJ 14	vs. VJ
EACC	323	-223	--
ROCE	7,7%	4,6%	+3,1P.

Passage Airline KPIs	GJ 15	Q4 15
Anzahl Flüge	+0,2%	+0,1%
ASK (Kapazität)	+2,2%	-0,3%
RPK (Absatz)	+2,7%	-0,5%
SLF (Sitzladefaktor)	+0,3P.	-0,1P.

Yield (Durchschn.erlöse)	+2,1%	+2,2%
RASK* (Stückerlöse)	+2,6%	+2,1%
CASK (Stückkosten)	+1,3%	+4,4%

* Standarddefinition beinhaltet Verkehrserlöse exkl. andere Betriebserlöse
RASK inkl. andere Betriebserlöse: GJ 2015: +4,0%; Q4 2015: +3,5%

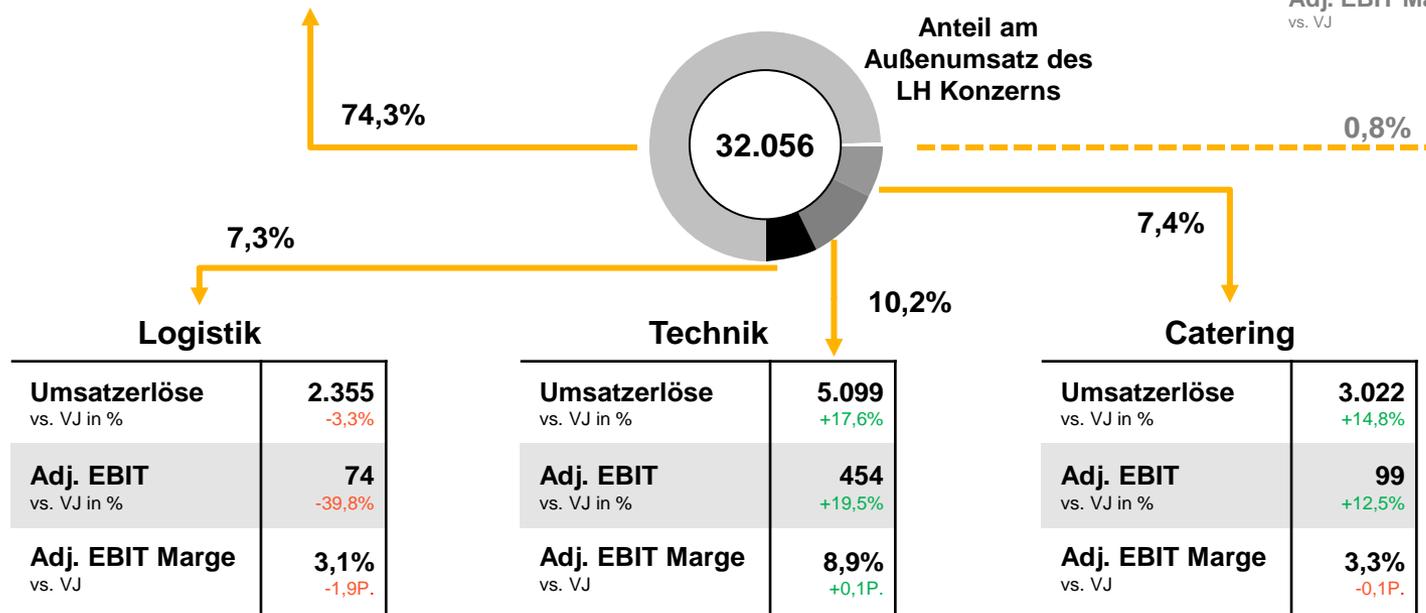
Ergebnisverbesserung maßgeblich durch Passage Airlines getrieben

Übersicht Geschäftsfelder GJ 2015

in Mio. EUR	Passage Airline Gruppe					²
Umsatzerlöse vs. VJ in %	24.449 +5,1%	17.944 +4,9%	4.542 +7,1%	2.102 +1,6%	1.909	
Adj. EBIT¹ vs. VJ in %	1.505 +114,7%	970 +143,1%	429 +54,3%	52 +477,8%	38	
Adj. EBIT Marge¹ vs. VJ	6,1% +3,1P.	5,4% +3,1P.	9,4% +2,8P.	2,5% +2,1P.	2,0%	

Sonst. & Überleitung³

Umsatzerlöse vs. VJ in %	-2.919 +7,6%
Adj. EBIT vs. VJ in %	-315 -160,3%
Adj. EBIT Marge vs. VJ	nmf.



¹ Sun Express und SN Brussels anteilig in PAG enthalten;

² Eurowings in den Lufthansa Passage Zahlen enthalten;

³ i. W. AirPlus, IT-Services und Zentralfunktionen enthalten

Preisentwicklung Q4 besser; Einmaleffekte belasten Stückkosten

Operative KPIs Passage Airline Gruppe

Gesamt	GJ '15	Q4 '15
Anzahl Flüge	+0,2%	+0,7%
ASK	+2,2%	-0,3%
RPK	+2,7%	-0,5%
SLF	+0,3P.	-0,1P.

Europa	GJ '15	Q4 '15
ASK	+0,0%	-0,4%
RPK	+1,1%	-0,7%
SLF	+0,8P.	-0,3P.
RASK	+1,2%	+1,5%
RASK ex Währung	-2,1%	-1,0%

Asien/Pazifik	GJ '15	Q4 '15
ASK	+3,4%	-0,5%
RPK	+4,2%	-0,2%
SLF	+0,6P.	+0,2P.
RASK	+2,9%	+2,1%
RASK ex Währung	-3,6%	-1,0%

Yield	2,1%	2,2%
Yield ex Währung	-3,5%	-1,9%
RASK*	+2,6%	+2,1%
CASK	+1,3%	+4,4%
RASK ex Währung	-3,0%	-2,0%
CASK ex Whrg. & Treibstoff	+2,4%	+7,4%

Amerika	GJ '15	Q4 '15
ASK	+4,2%	+1,9%
RPK	+4,0%	+1,2%
SLF	-0,2P.	-0,5P.
RASK	+6,4%	+2,0%
RASK ex Währung	-1,9%	-4,9%

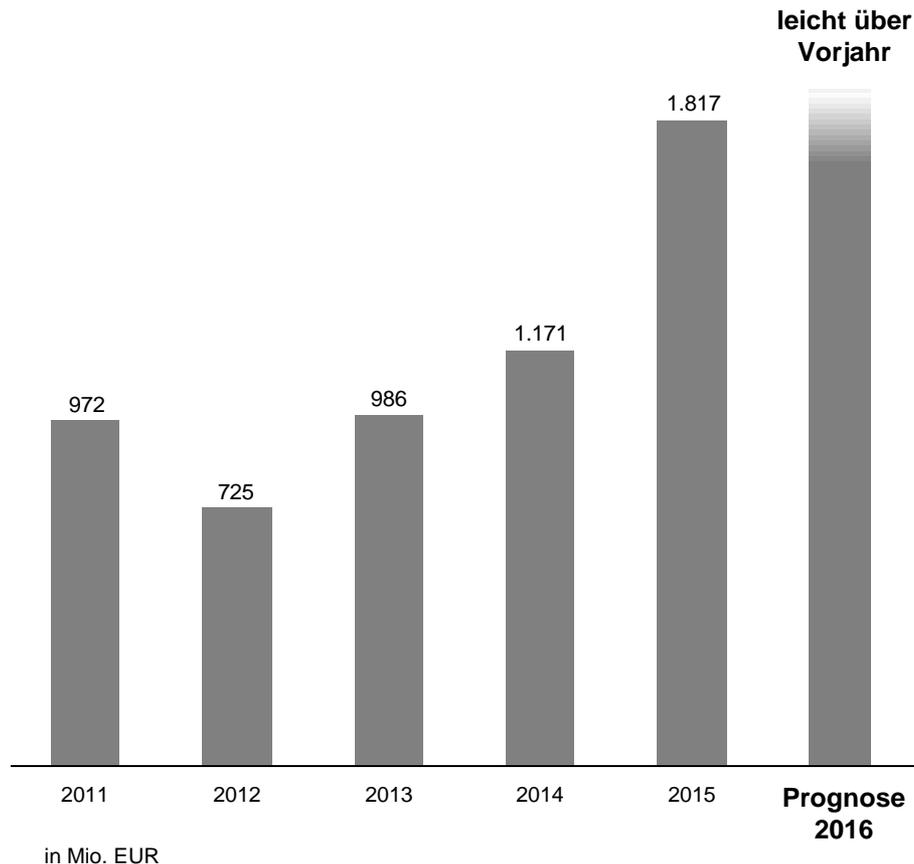
N. Osten/Afrika	GJ '15	Q4 '15
ASK	-0,3%	-7,4%
RPK	-0,9%	-6,9%
SLF	-0,4P.	+0,4P.
RASK	+1,2%	+6,0%
RASK ex Währung	-6,3%	+0,7%

* Standarddefinition beinhaltet Verkehrserlöse exkl. andere Betriebserlöse; RASK inkl. andere Betriebserlöse: GJ 2015: +4,0%; Q4 2015: +3,5%

Lufthansa Group erwartet für 2016 ein Adj. EBIT leicht über Vorjahr

Prognose Lufthansa Group 2016

Lufthansa Group Adjusted EBIT Ist und Prognose



Prognose 2016:

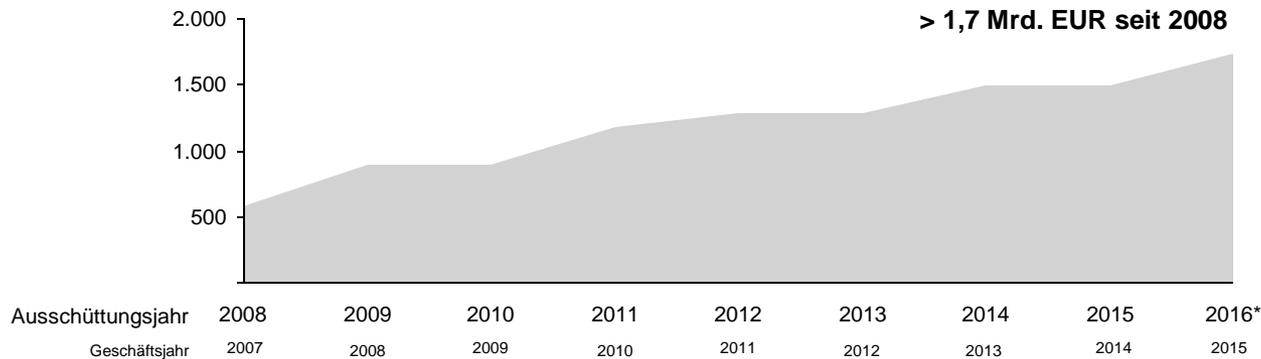
- Erwartete Treibstoffkosten: 4,8 Mrd. EUR¹
 - Verbesserung von 1,0 Mrd. EUR ggü. VJ bei Brent Forward von 39 USD/bbl; 1,10 USD/EUR
- Operative Kennzahlen Passagierairlines
 - ASK Wachstum: +6,6%
 - RASK²: deutlich rückläufig
 - CASK²: rückläufig
- Andere Geschäftsbereiche (Logistik, MRO, Catering und Sonstige) in Summe mit geringerem Ergebnisbeitrag
- Prognose enthält 100 Mio. EUR Restrukturierungskosten
- Prognose vor etwaigen Ergebnisbelastungen aus Streiks

¹ Status zum 29. Feb. 2016; Details im Anhang der Präsentation
² Stückerlöse exkl. Währung, Stückkosten exkl. Währung und Treibstoff

Aktionäre sollen an gutem Ergebnis beteiligt werden

Ausschüttungsvorschlag entsprechend Dividendenpolitik

Kumulierte Dividendenausschüttung in Mio. EUR



Shareholder Return in % der Marktkapitalisierung 2008 - 2016

Lufthansa Group	25%
Ryanair	21%
easyJet	14%
Air France KLM	8%
IAG	4%

Marktkapitalisierung zum [31.12.2015]

Quelle: Geschäftsberichte, Unternehmenspräsentationen und Analysten-Berichte



*Vorschlag; vorbehaltlich Zustimmung der Hauptversammlung



Lufthansa Group



Bilanzpressekonferenz

Carsten Spohr,
Vorsitzender des Vorstandes

Frankfurt, 17. März 2016

Unser Ziel bleibt: #1 für Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und Partner

Weiterentwicklung der drei strategischen Säulen

#1

für Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und Partner

Premium-Netz- Airline-System

▶ #1 in Europa

Premiumpositionierung &
Kostenoptimierung



Margenverbesserung

Eurowings Group

▶ #1 in Heimatmärkten*

Etablierung Eurowings als
Zweitmarke



Profitables Wachstum

Aviation Services

▶ #1 weltweit

Partizipation an globaler
Marktentwicklung



und weitere

Nutzung von Synergien und konsequente Kapitalallokation

* Deutschland, Österreich, Schweiz und Belgien



Erlös- und Kostenoptimierung bei den Hub Airlines

Ausbau Yield-Premium und Verbesserung Kostenpositionen

Erlösoptimierung

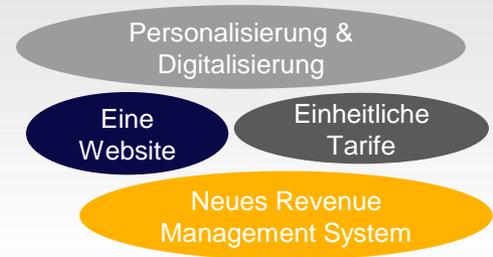
Premium Produkt



Netzqualität



Distribution / Individualisierung



Kostenoptimierung

Flottenmodernisierung



Ausflottung im Gang

Gebührenfokus



Nutzung kommerzieller Synergien



Wettbewerbsfähige Tarifstrukturen





Stabiles und profitables Wachstum bei Eurowings

Positive Performance und Stückkostenvorteile

Status Eurowings

Sicherstellung operationelle Stabilität

Hohe Auslastung und Buchungsentwicklung auf der Langstrecke

Aufbau Dachmarken-Konzept Eurowings

Wachsendes Angebot 2016 vs. 2015

Kurzstrecke:

~ 91 Flugzeuge (+6)

~ 360 Strecken (+6)



Langstrecke:

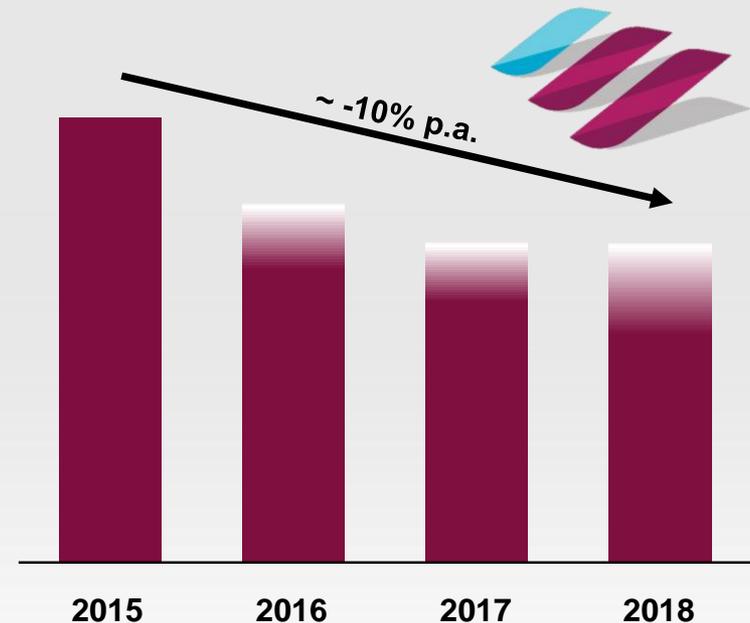
~ 7 Flugzeuge (+4)

~ 17 Strecken (+7)



Wettbewerbsfähige Kosten

Stückkostenentwicklung Eurowings (exkl. Treibstoff)¹



¹ pro angebotenem Sitzkilometer

Stückkosten bereits 2016 ca. 30% günstiger als in den Hub Airlines²

² bei gleichem Verhältnis von Kurz- und Langstrecke



Ausbau des Produktportfolios bei den Aviation Services

Profitable Wachstumsoptionen in neuen Märkten

Lufthansa Technik

- Wachstum z.B. im Bereich Wartung Low Cost Carrier
- Ausbau Innovationszentrum in Hamburg



- Fokus auf ganzheitliche Buy-on-Board Servicekonzepte (RIM*)
- Wachstum in verwandten Märkten wird fortgesetzt



Lufthansa Cargo

- Programm zur nachhaltigen Profitabilitätssteigerung
- Übernahme Luftfrachtgeschäft von Eurowings



Andere Geschäftsfelder



Miles & More

und weitere



z.B. Miles & More: Entwicklung eines Multipartnerprogramms zum weiteren Ausbau des Non-Airline Bereichs



* RIM = Retail in Motion

Neuausrichtung des Konzerns geht voran

Zusammenfassung

➤ **Gute Geschäftsentwicklung in 2015**

Adjusted EBIT von 1,8 Mrd. EUR in 2015

Vorschlag zur Dividendenausschüttung von 0,50 EUR je Aktie

➤ **Ausbau der Premium-Positionierung bei den Hub Airlines**

Fertigstellung Satellit in München, Einführung neue First Class bei Swiss, Einführung Airbus A350 bei Lufthansa Passage, harmonisierte Produkte und Tarife, individuelle Zusatzservices etc.

➤ **Etablierung von Eurowings als pan-europäische Zweitmarke**

Operative Stabilität vor schnellem Wachstum

➤ **Ausbau Produktportfolio bei den Aviation Services**

Ausbau Low Cost Carrier-Wartung bei Lufthansa Technik, Rebranding LSG Group, Multipartnerprogramm bei Miles&More etc.

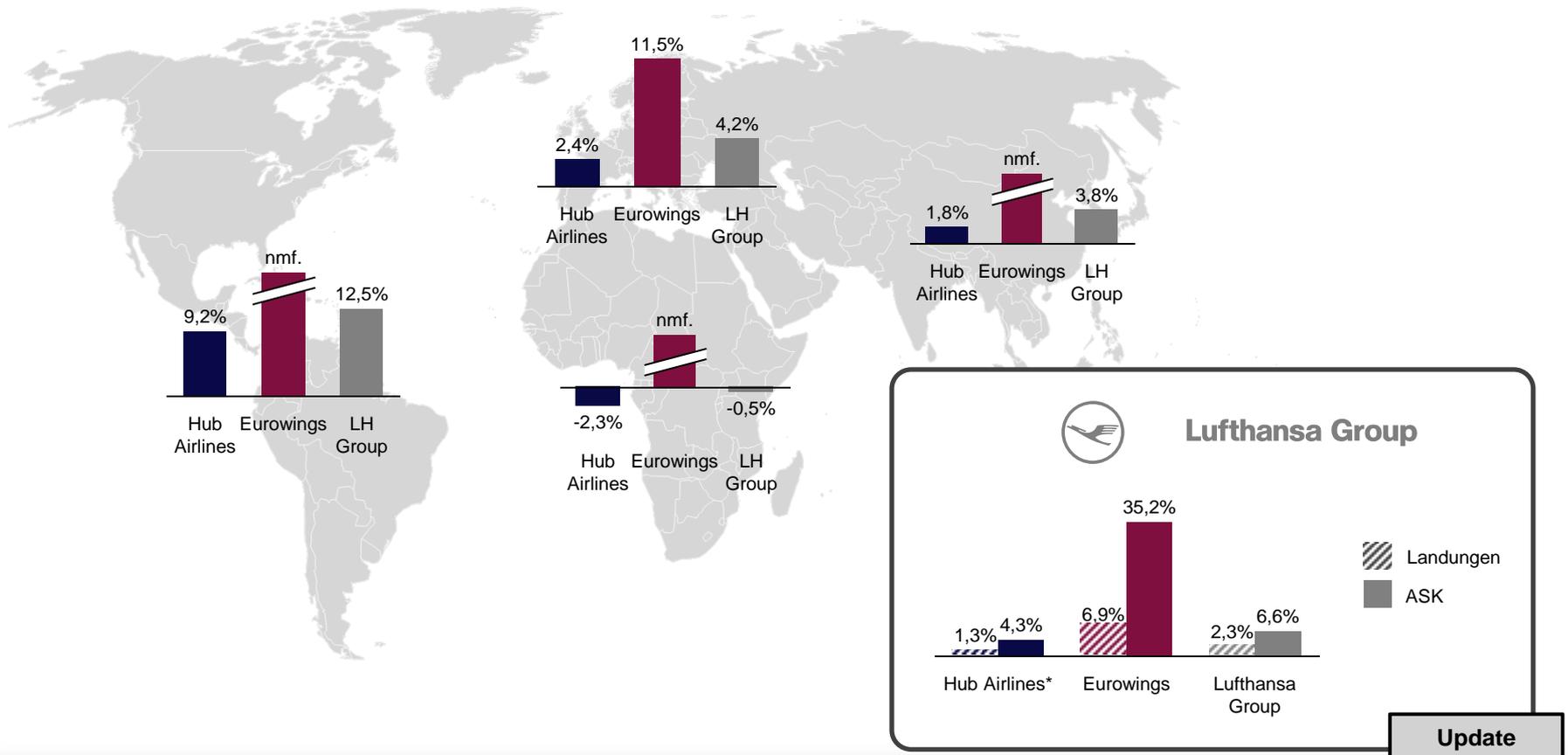
➤ **Optimistischer Ausblick auf 2016**

Prognose für 2016: Adjusted EBIT leicht über Vorjahr

Anhang
– Finanzkennzahlen GJ 2015 –

Kapazitätsplanung Hub Airlines und Eurowings

Lufthansa Group Kapazitätswachstum 2016 pro Region



► **Hub Airlines im Rahmen des mittelfristigen Wachstumsziels von ca. 3% p.a.**

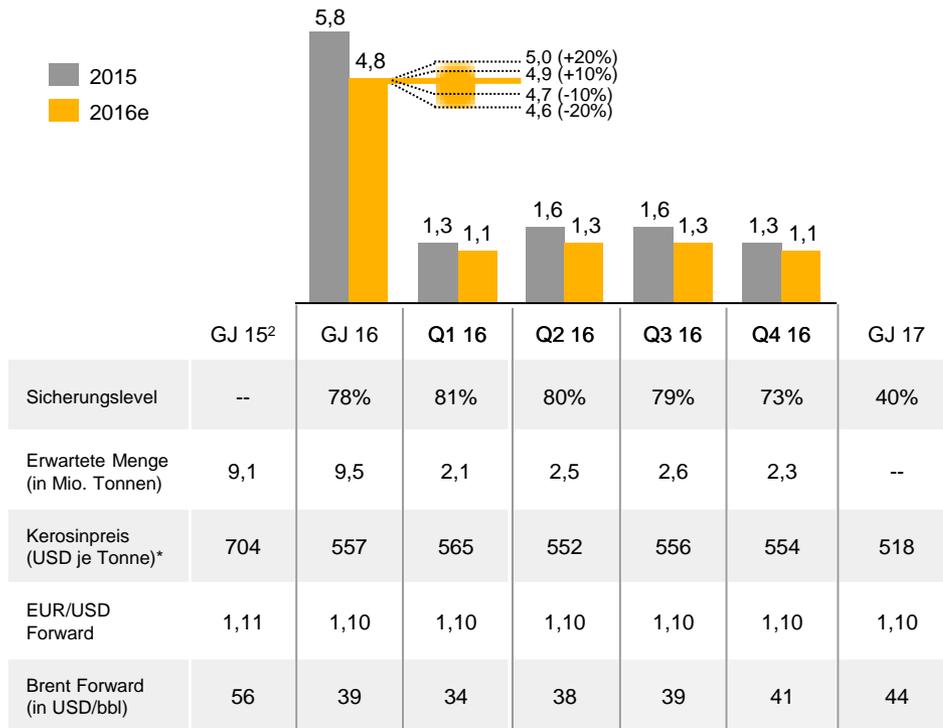
* Wachstum in 2016 beinhaltet Basiseffekt aufgrund von Streiks im Vorjahr (1,3P.) und Schaltjahr 2016 (0,3P.)

Erwartete Treibstoffkosten sinken im Vorjahresvergleich

Prognose Treibstoffkosten und Sensitivitäten GJ 2016 und 2017

Lufthansa Group Treibstoffaufwand nach Sicherung (in Mrd. EUR)

Sensitivitäten bei abweichendem Ölpreis

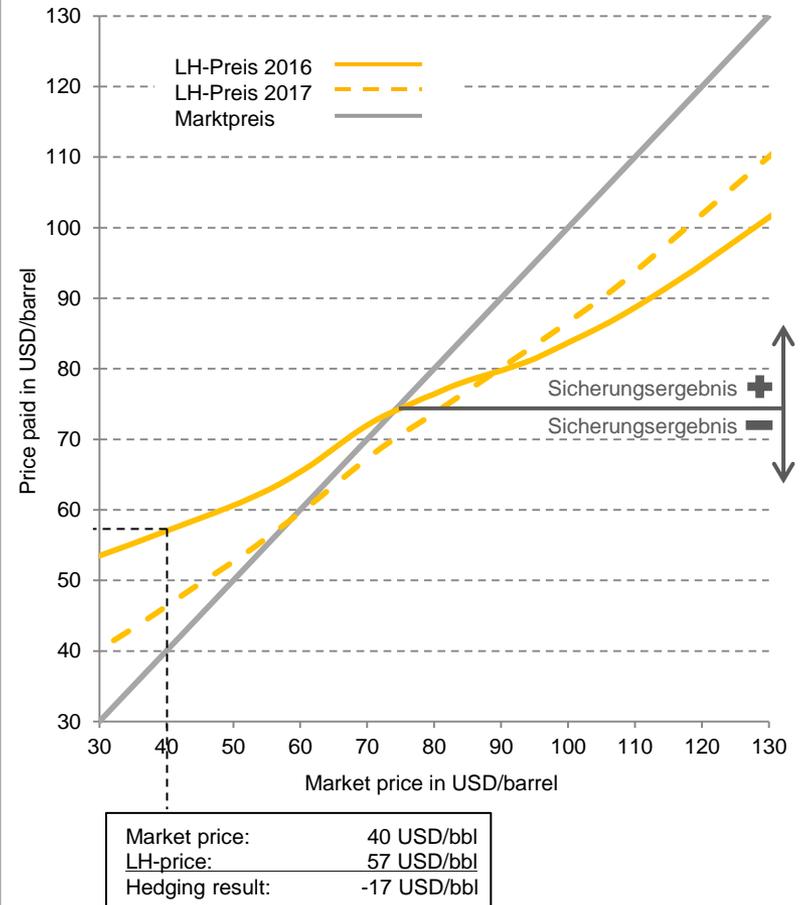


Stand: 29.02.16

¹ inkl. Treibstoffpreissicherung

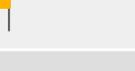
² Forwards sind Ist-Zahlen für GJ 15

Lufthansa Group Preiskurve Restjahr 2016 und 2017



Prognose operativer Kennzahlen 2016 zeigt Ergebnisverbesserung

Prognose operativer Kennzahlen GJ 2015 und 2016

	GJ 15	Prognose GJ 2016	Erläuterung
Anzahl Flüge	 +0,2%	 c. 2,3%	Leichte Erhöhung bei Hub Airlines; Steigerung i. W. durch Flottenwachstum bei Eurowings
Kapazität (ASK)	 +2,2%	 c. 6,6%	Hub Airlines +4,3% (davon 1,3P. Streikeffekt); übereinstimmend mit mittelfr. Wachstumsziel (3% p.a.); Eurowings 35,2% aufgrund Langstrecken Operations
Absatz (RPK)	 +2,7%	entsprechend Kapazitätswachstum	
Sitzladefaktor (SLF)	 +0,3P.	stabil	
Preisniveau (Yield ex. Währung)	 -3,5%	deutlich rückläufig	Rückgang teilw. durch Eurowings (Langstrecke); Entwicklung bei Hub Airlines weniger negativ; Preisdruck korreliert mit sinkenden Treibstoffkosten
Stückerlöse (RASK ex. Währung)	 -3,0%	deutlich rückläufig	
Stückkosten (CASK, ex. Treibstoff, ex. Währung)	 +2,4	rückläufig	Starker Stückkostenrückgang bei Eurowings; Ebenfalls Reduzierung bei den Hub Airlines; Annahmen vorbehaltlich weitere Streikkosten
Cargo-Kapazität	leicht steigend	leicht rückläufig	Reduzierung der Frachterkapazität überkompensiert leicht steigende Belly-Kapazitäten der Passagierairlines

Airlines verbessern Adj. EBIT, andere Bereiche leicht unter VJ Prognose 2016 pro Geschäftsfeld

Geschäftsfeld	Adj. EBIT 2015 (Mio. EUR)	Adj. EBIT Prognose für 2016
Lufthansa Passage	970	leicht über Vorjahr
SWISS	429	leicht unter Vorjahr
Austrian Airlines	52	deutlich über Vorjahr
Eurowings		leicht negatives Ergebnis
Überleitung	54	
Passage Airline Gruppe	1.505	leicht über Vorjahr
Logistik	74	leicht über Vorjahr
Technik	454	deutlich unter Vorjahr
Catering	99	leicht unter Vorjahr
Sonstige	-370	deutlich über Vorjahr
Innenumsätze / Überleitung	55	
Lufthansa Group	1.817	leicht über Vorjahr

Treibstoff und deutliche Währungseffekte entlasten stark Betriebliche Kosten und Erlöse

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	GJ 2015	vs. VJ	
Umsatzerlöse	32.056	+6,8%	
Übrige betriebliche Erträge	3.035	+44,4%	
Betriebliche Erträge	35.091	+9,3%	

	Q4 2015	vs. VJ	
	7.752	+4,9%	
	851	+35,9%	
	8.603	+7,4%	

Betriebliche Aufwendungen	33.536	+7,4%	
Betr. Aufw. exkl. Treibstoff	27.752	+13,4%	
Materialaufwand	17.640	+2,1%	
Treibstoff	5.784	-14,3%	
Gebühren	5.651	+7,3%	
Personalkosten	8.075	+10,1%	
Abschreibung	1.715	+12,2%	
Sonst. betr. Aufwendungen	6.106	+20,0%	+6,5% exkl. Kursverluste

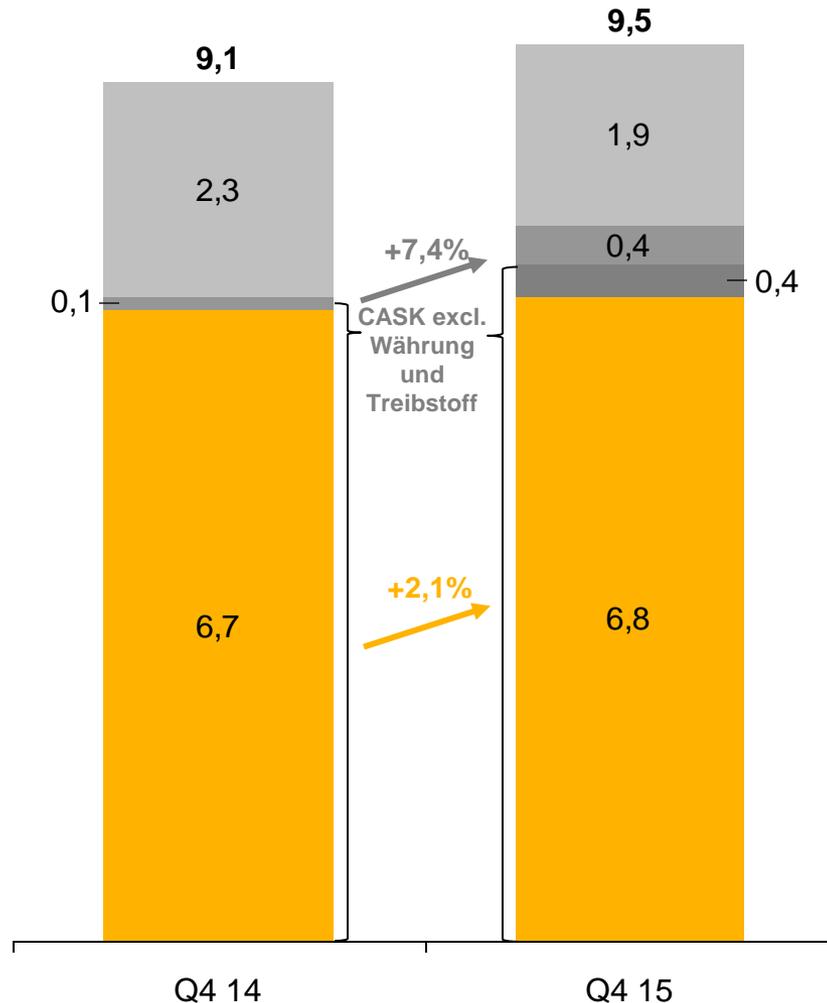
	8.595	+6,3%	
	7.305	+12,1%	
	4.337	+1,3%	
	1.290	-17,9%	
	1.336	+3,8%	
	2.173	+15,6%	
	450	-3,4%	
	1.635	+11,9%	+6,7% exkl. Kursverluste

Beteiligungsergebnis	121	--	
EBIT	1.676	+67,6%	
Anpassungen	141		
Adjusted EBIT	1.817	+55,2%	

	5	-81,5%	
	13	--	
	111		
	124	-32,2%	

CASK in Q4 wurden wesentlich von Einmalkosten beeinflusst

Entwicklung Stückkosten in Q4 2015



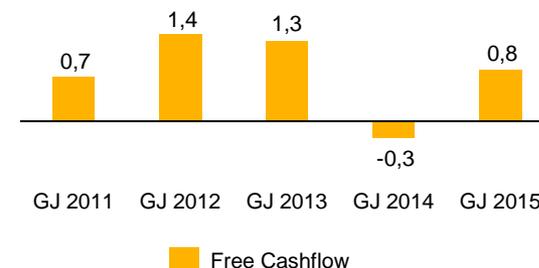
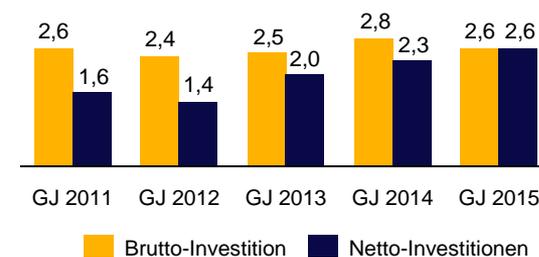
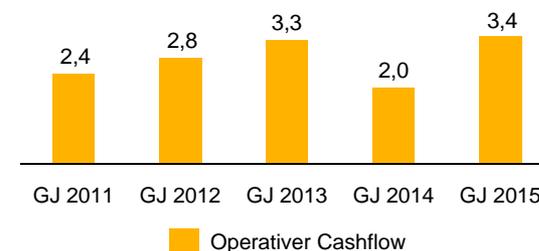
Einmaleffekt	
Tarifliche Einmaleffekte	85 m EUR
Reduzierung ASK-Wachstum (Streiks)	3,2P. ASK

- davon Treibstoff
- davon Währung
- davon Einmaleffekte und Streiks
- Vergleichbare Stückkosten

Cashflow steigt deutlich, Liquidität liegt auf gutem Niveau

Kapitalflussrechnung

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	GJ 2015	vs. VJ
EBT (Ergebnis vor Steuern)	2.026	+1.846
Abschreibung (saldiert mit Zuschreibungen)	1.790	+282
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-53	-192
Beteiligungsergebnis	-121	--
Zinsergebnis	170	-86
Erstattete / gezahlte Ertragssteuern	-197	+23
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-691	-1.151
Veränderung des Trade Working Capital	-392	+92
Veränderung übriger Aktiva / Passiva	861	+602
Operativer Cashflow	3.393	+1.416
Nettozu-/abflüsse aus Investitionstätigkeit	-2.559	-285
Free Cashflow	834	+1.131
Zahlungsmittel + Zahlungsm.-Äquivalente zum 31.12.15*	996	+168
Wertpapiere	1.994	+209
Flüssige Mittel	2.990	+377



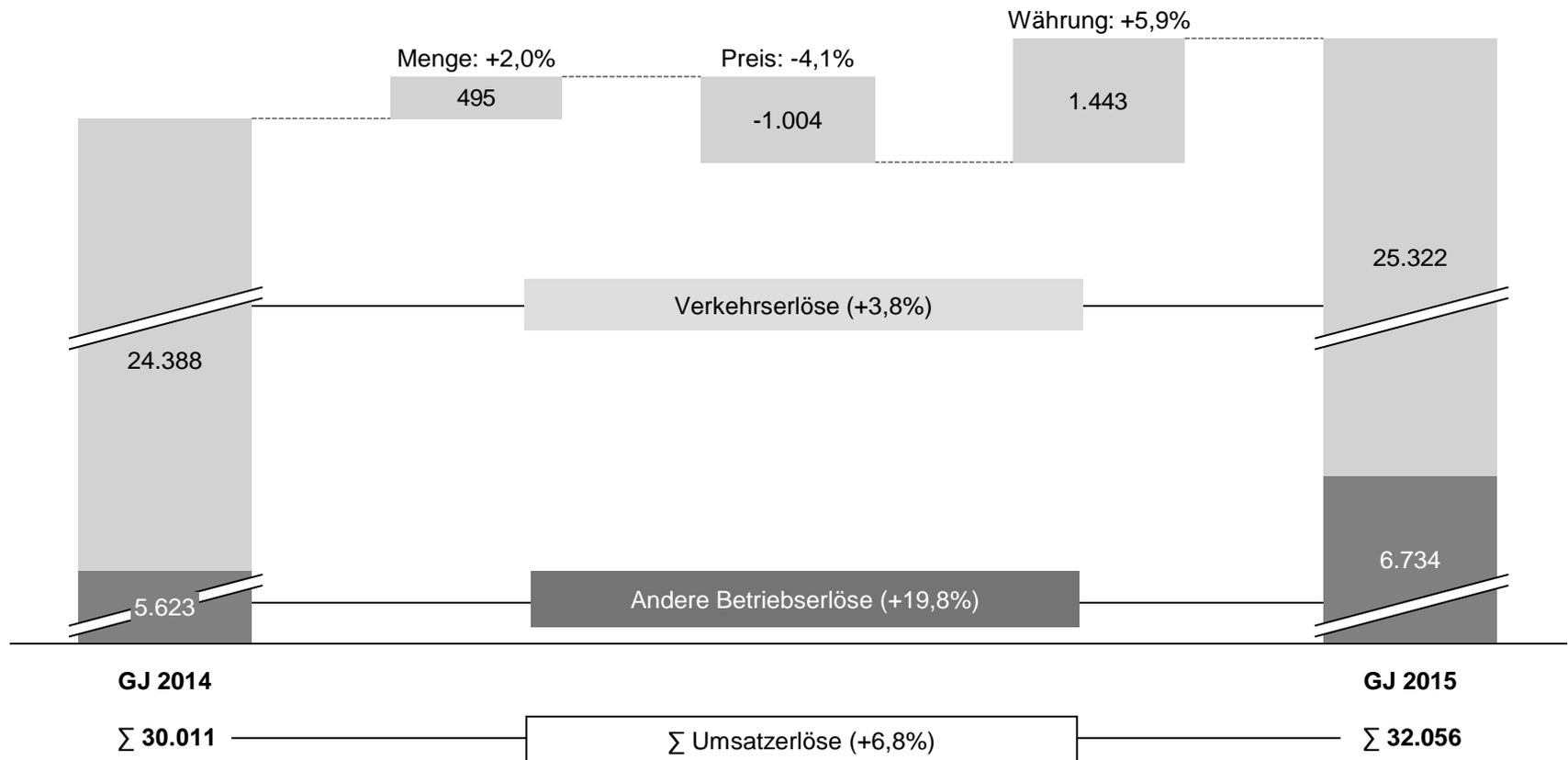
* Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2015 i.H.v. 103 Mio. EUR, 2014 i.H.v. 125 Mio. EUR)

Umsatzerlöse und Währungseinfluss

GJ 2015 vs. GJ 2014

Währungseinfluss auf EBIT (in Mio. EUR)				
Q1	Q2	Q3	Q4	GJ
-134	-24	-18	-37	-213

in Mio. EUR

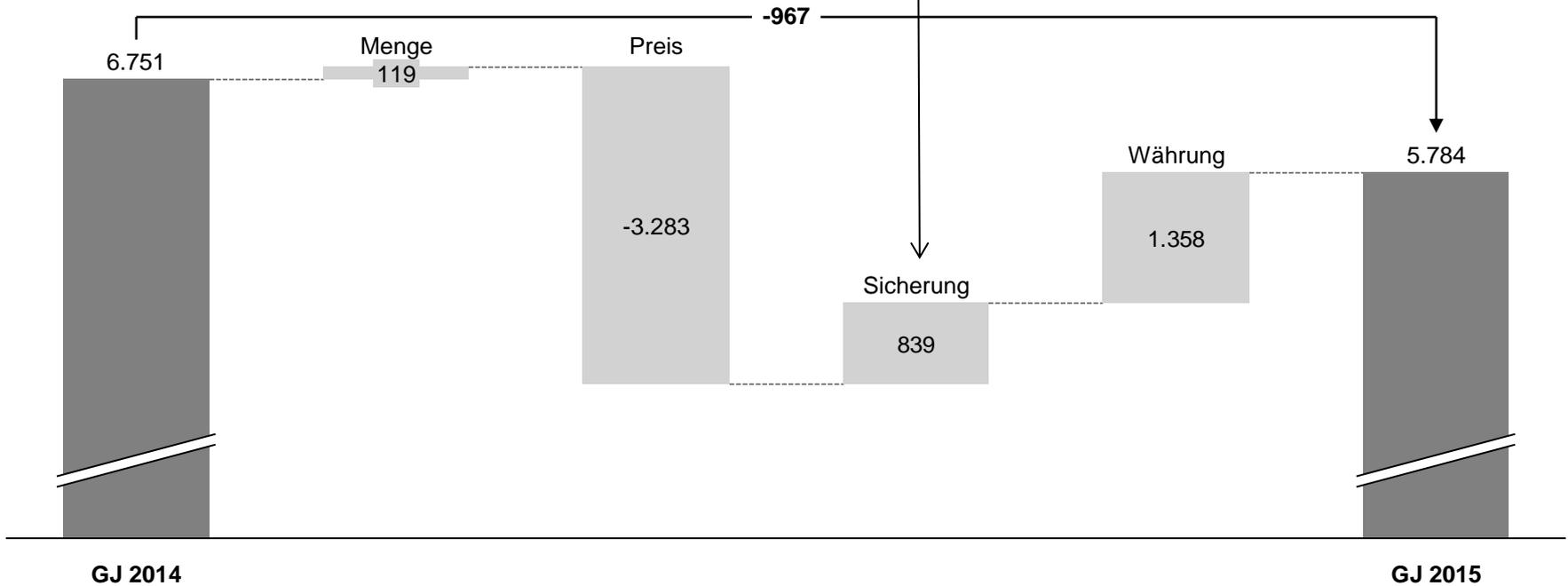


Treibstoffkosten

GJ 2015 vs. GJ 2014

Sicherungsergebnis je Quartal (in Mio. EUR)					
	Q1	Q2	Q3	Q4	GJ
2014	-20	-3	-30	-96	-149
2015	-203	-205	-271	-309	-988

in Mio. EUR



Adjusted EBIT und Einmaleffekte

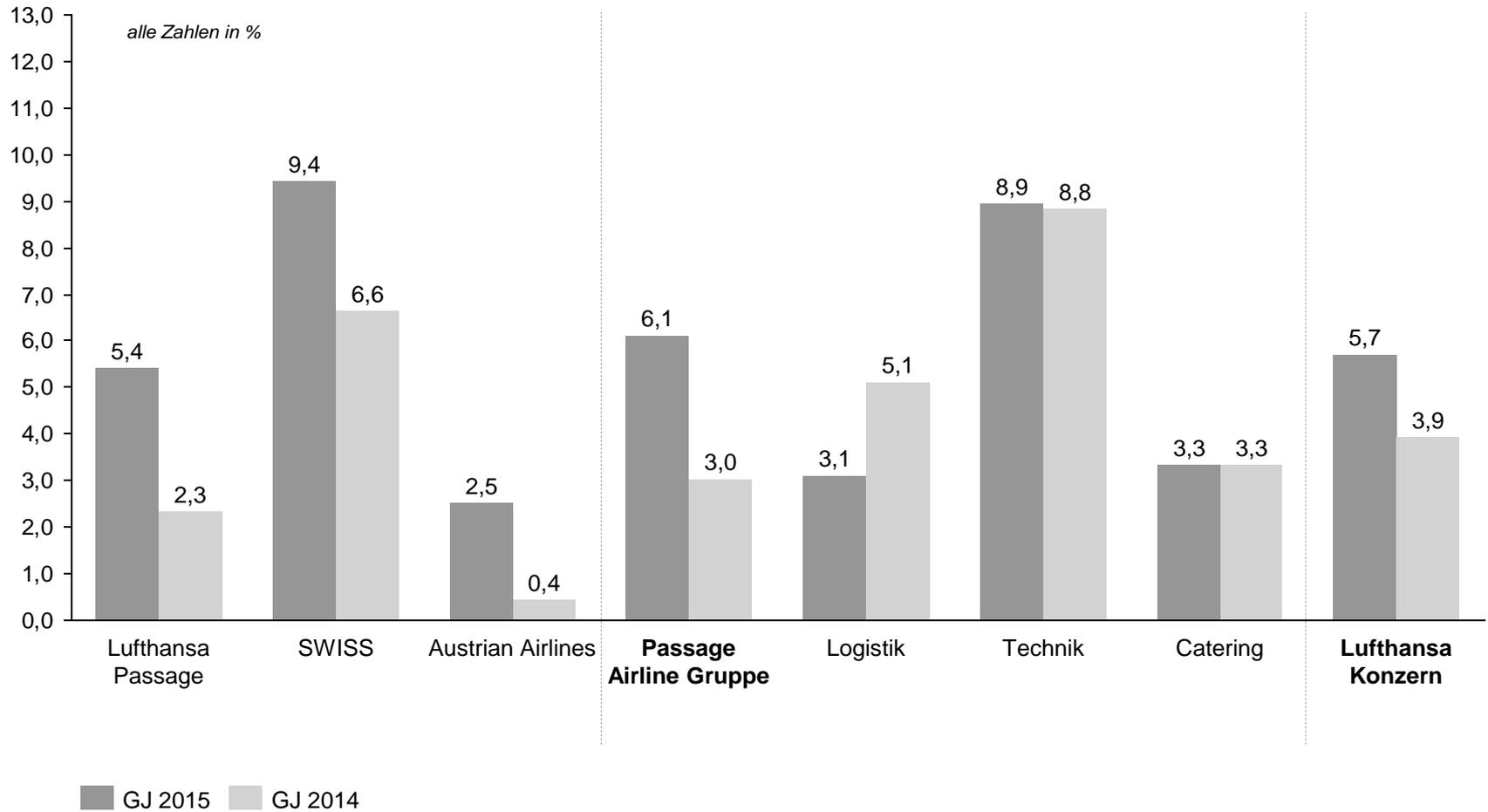
Quartalsergebnisse 2014-2015

in Mio. EUR

	Q1	Q2	Q3	Q4	6M	9M	Gesamtjahr
Adjusted EBIT 2014	-240	418	810	183	178	988	1.171
<i>exkl. Streikeffekt</i>	-10	-60	-35	-127	-70	-105	-232
<i>exkl. Wertberichtigung Venezuela</i>	-38	-23	+7	-5	-61	-54	-59
Adjusted EBIT exkl. Sondereffekte	-192	501	838	315	309	1.147	1.462
Adjusted EBIT 2015	-167	635	1.225	124	468	1.693	1.817
<i>exkl. Streikeffekt</i>	-42	-58	-30	-101	-100	-130	-231
<i>exkl. Wertberichtigung Venezuela</i>	-60	+5	-5	-12	-55	-60	-72
Adjusted EBIT exkl. Sondereffekte	-65	688	1.260	237	623	1.883	2.120
vs. Vorjahr	+127	+187	+422	-78	+314	+736	+658

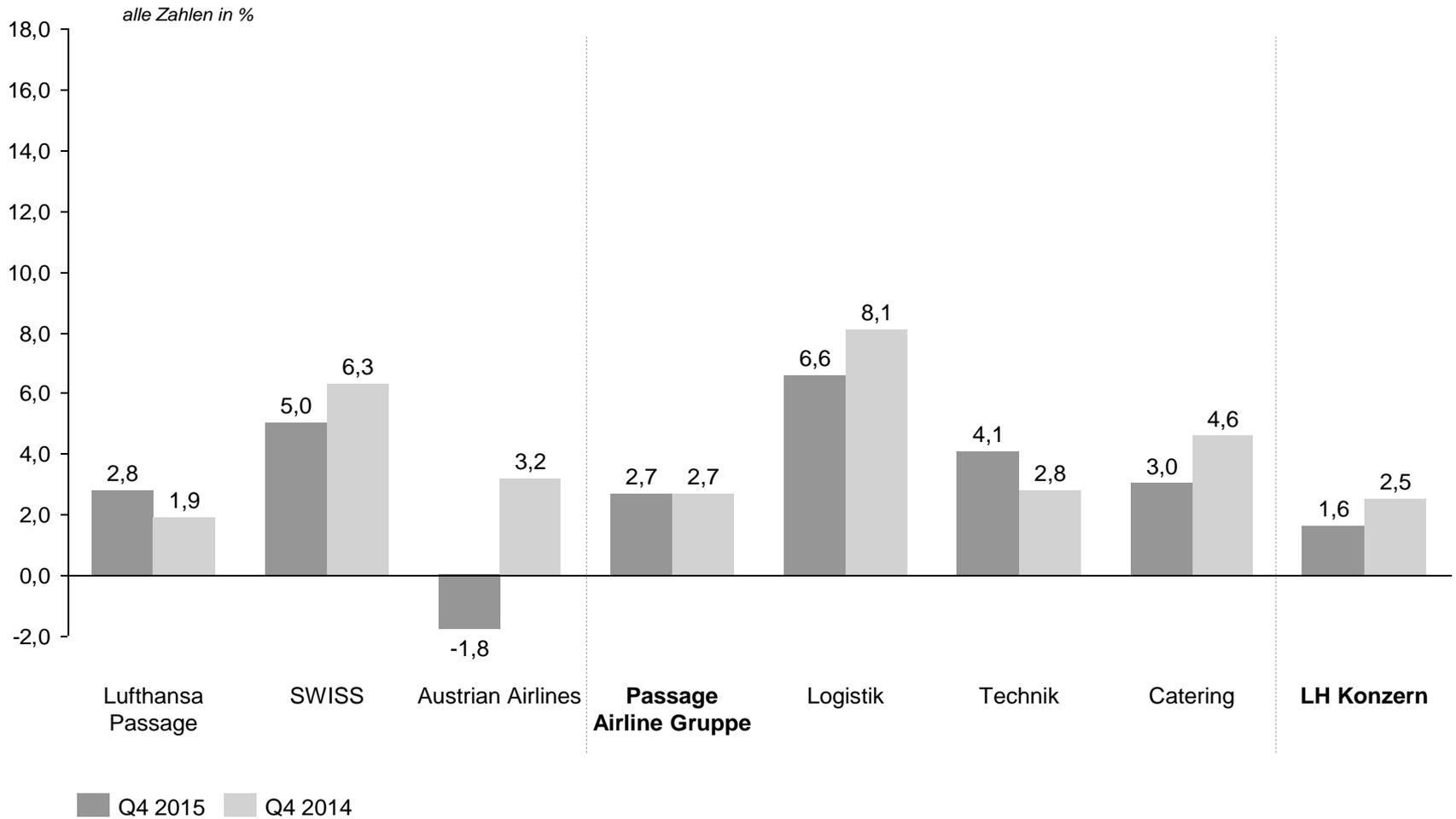
Adjusted EBIT Margen

GJ 2015 vs. GJ 2014



Adjusted EBIT Margen

Q4 2015 vs. Q4 2014



Überleitung von EBIT zu Adjusted EBIT pro Segment GJ 2015

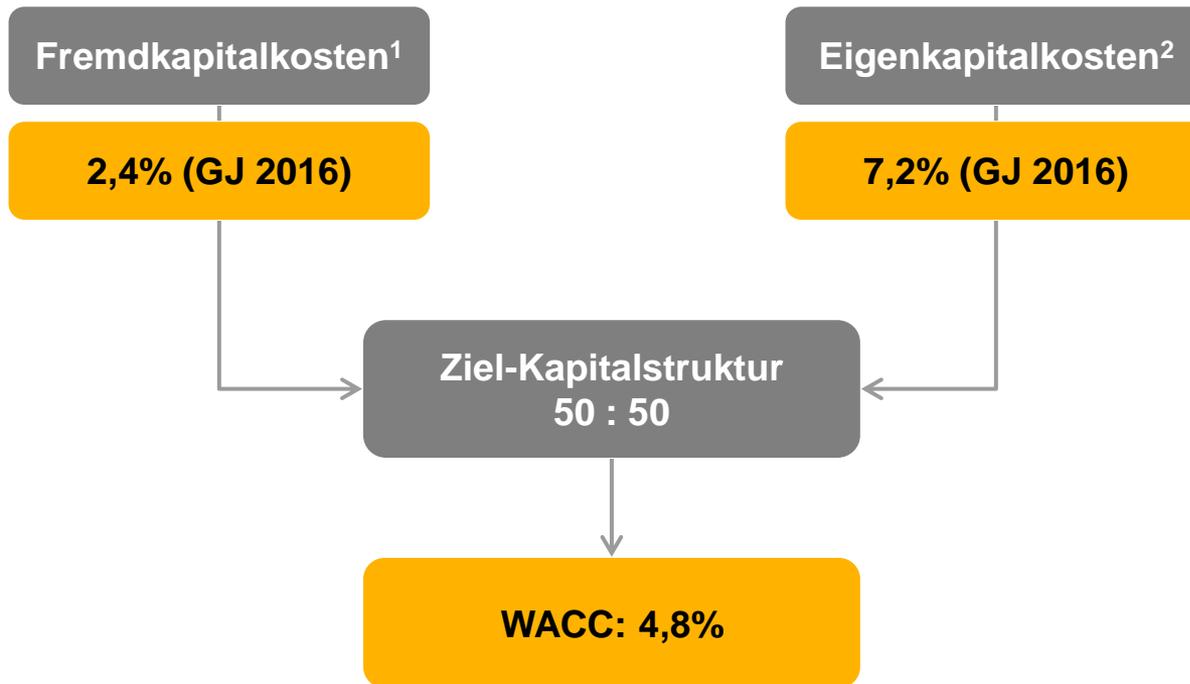
Segment	EBIT GJ 15 (Mio. EUR)	Außerplanmäßige Abschreibung / Zuschreibung	Pensions- sondereffekte	Ergebnis Anlagenabgang	Adj. EBIT GJ 15 (Mio. EUR)
Lufthansa Passage	904	28	45	-7	970
SWISS	462		-32	-1	429
Austrian Airlines	54			-2	52
Konsolidierung	45			9	54
Passage Airline Gruppe	1.465	+28	+13	-1	1.505
Logistik	3	+71	+3	-3	74
Technik	448	-1	+6	+1	454
Catering	85	+12	+2		99
Sonstige / Konsolidierung	-325	+45	+1	-36	-315
Lufthansa Group	1.676	+155	+25	-39	1.817

Adjusted EBIT and EBIT pro Quartal 2015

<i>in Mio. EUR</i>	Q1	Q2	Q3	Q4	6M	9M	GJ
Adj. EBIT	-167	635	1.225	124	468	1.693	1.817
<i>Pensionsplanänderungen</i>	0	+32	0	-57	+32	+32	-25
<i>Buchgewinne/-verluste</i>	+22	+24	0	-6	+46	+46	+39
<i>Außerplanmäßige Abwertung</i>	+1	-84	-25	-48	-83	-108	-155
EBIT	-144	607	1.200	13	463	1.663	1.676
<i>Zinsen auf Liquidität</i>							+186
<i>Steuern (25% pauschal)</i>							-466
<i>Kapitalkosten</i>							-1.073
EACC							323
<i>durchschnittlich eingesetztes Kapital</i>							18.195
WACC							5,9%
ROCE							7,7%

Gewichtete Kapitalkosten basieren auf einer Kapitalstruktur von 50:50

WACC liegt ab GJ 2016 bei 4,8%

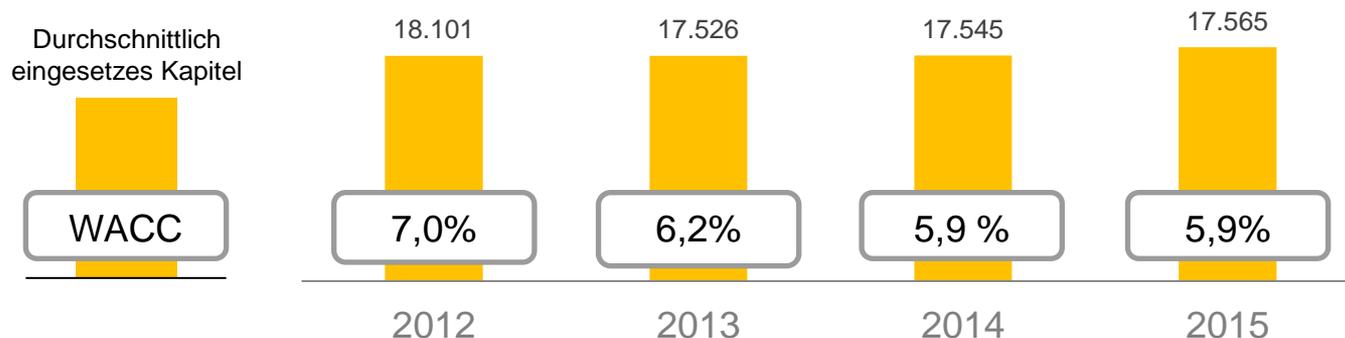


¹ Momentan keine Berücksichtigung von Steuerbegünstigungen

² Eigenkapitalkosten GJ 2016 = Risikoloser Marktzins von 1,7% + (Risikoprämie von 5,0% x Beta Faktor von 1,1)

Eingesetztes Kapital lag im GJ 2015 bei ca. 18,8 Mrd. EUR

Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten lagen bei 5,9%



	2012	2013	2014	2015
Bilanzsumme	28.559	29.108	30.474	32.462
./. Abzugskapital	10.940	11.563	12.890	13.657
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	2.612	2.635	2.848	2.901
- Verb. aus LuL, sonst. finanz. Verb., sonst. Rückstellungen	4.887	5.113	5.151	5.605
- erh. Anzahlungen, Rech.abgr.posten, sonst. nicht fin. Verb.	2.096	2.151	2.103	2.141
- weitere	1.345	1.664	2.798	3.010
Eingesetztes Kapital am Jahresende	17.619	17.545	17.584	18.805
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	17.526	17.582	17.565	18.195
WACC	7,0%	6,2%	5,9%	5,9%
EBIT	1.645	936	1.000	1.676
Zinsen auf Liquidität	75	67	84	186
Ertragssteuern	-430	-251	-271	-466
Kapitalkosten	-1.227	-1.090	-1.036	-1.073
EACC	63	-338	-223	323
ROCE	7,4%	4,3%	4,6%	7,7%